

Bausparen in Österreich: Image-Monitor

Dr. Charlotte Harrer

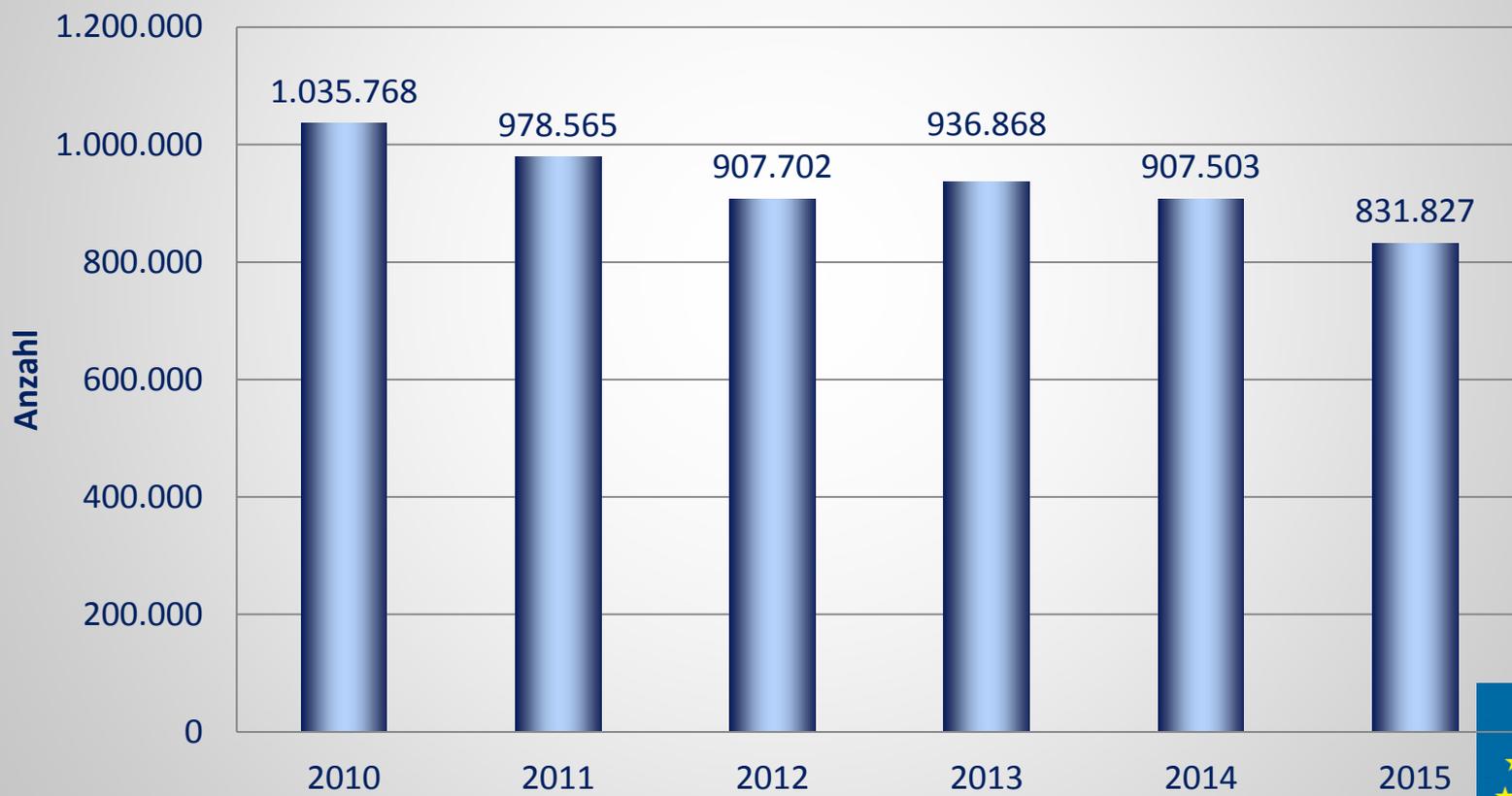


1. Österreichischer Bausparmarkt
2. Motive pro Bausparen
3. Stimmungsbarometer 2. Quartal 2016



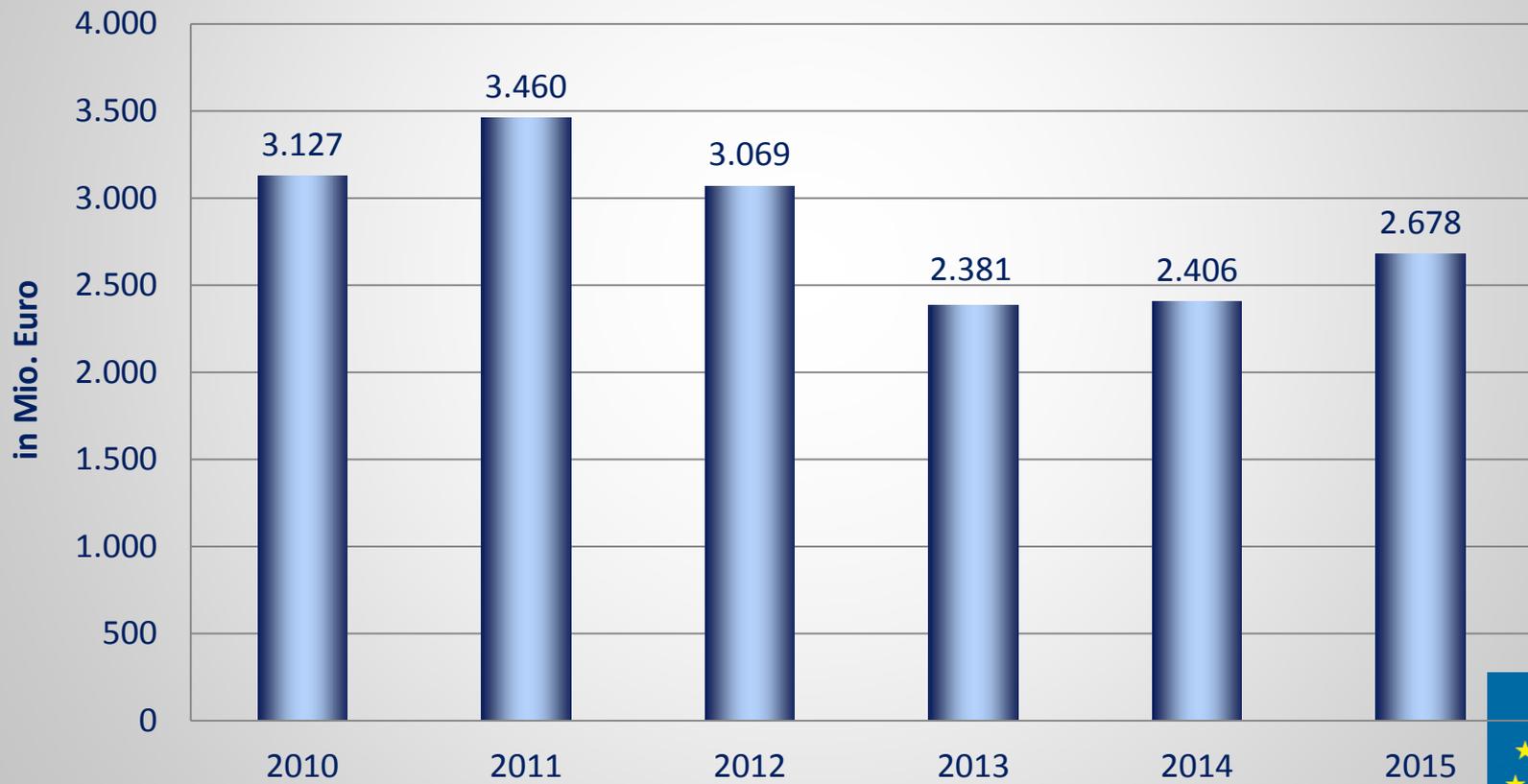
Bausparen in Österreich I

neu abgeschlossene Bausparverträge



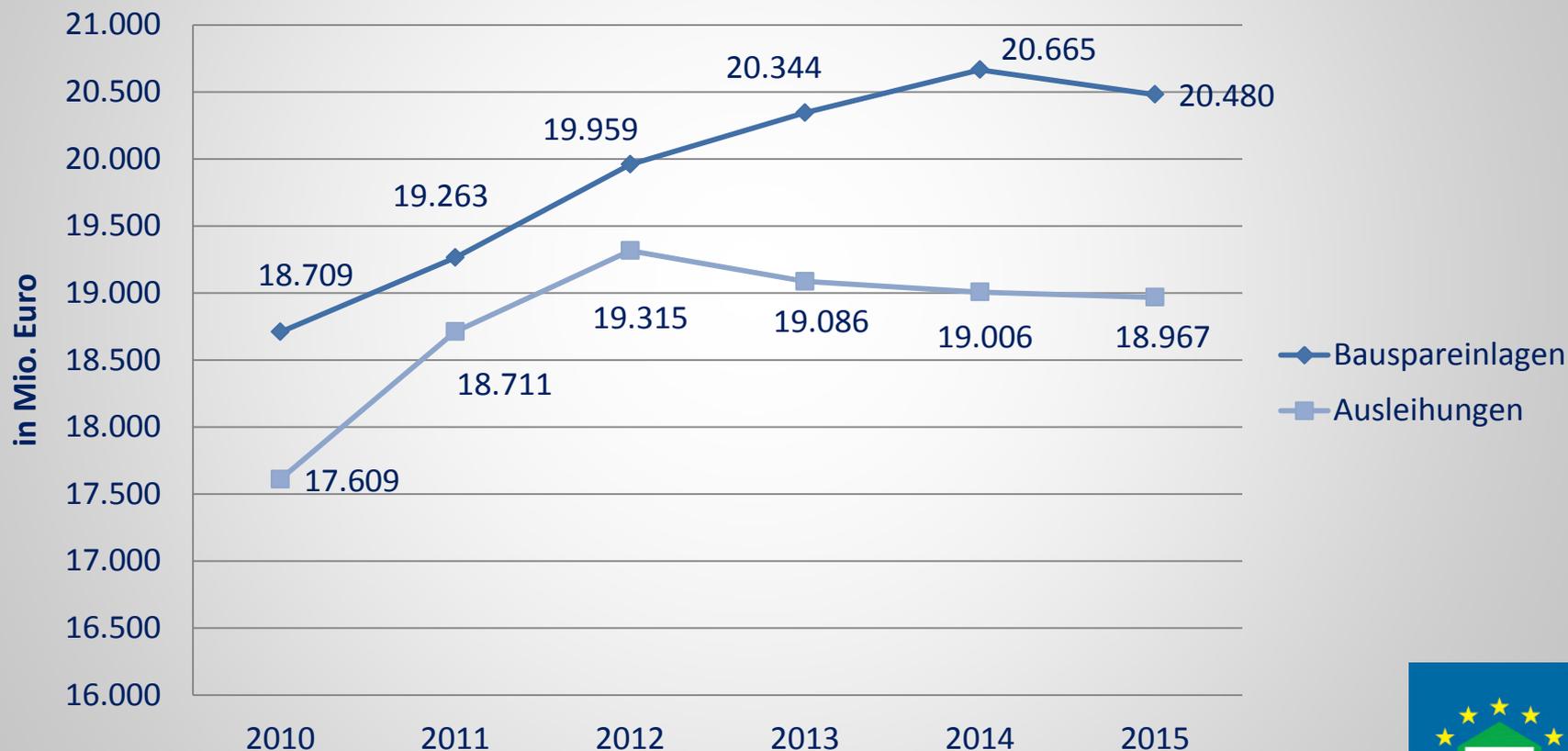
Bausparen In Österreich II

Finanzierungsleistung



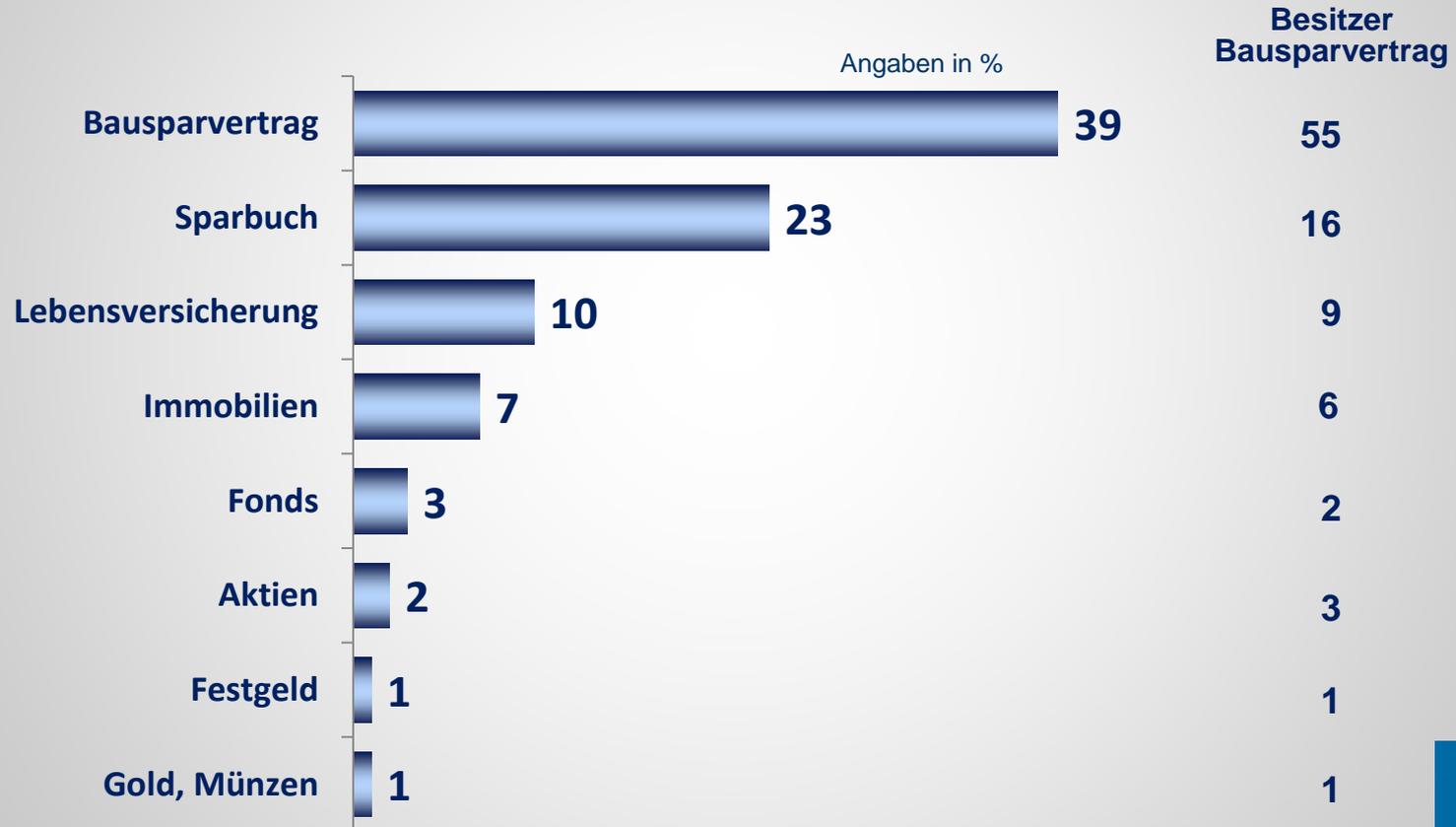
Bausparen in Österreich III

Verhältnis Einlagen zu Ausleihungen



Bausparen wird als sinnvollste Veranlagung gesehen

Frage: Welche dieser Sparformen sind Ihrer Meinung nach besonders sinnvoll, d.h. welche reihen Sie für sich persönlich an erster Stelle?

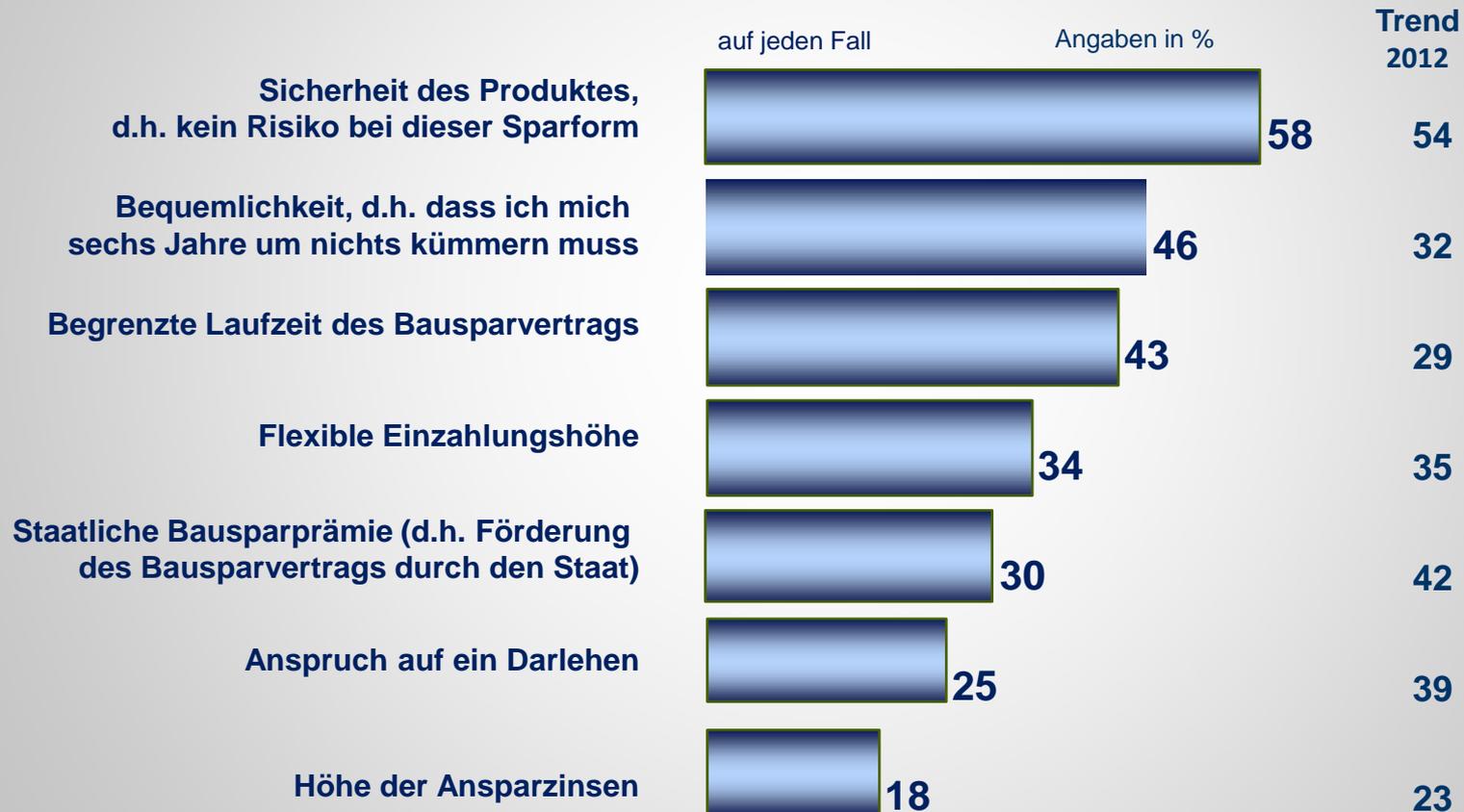


Quelle: Market Studie – Februar 2014
501 Befragungen



Beweggründe und Motive, um einen Bausparvertrag abzuschließen I

Frage: Was sind grundsätzlich die Beweggründe und Motive, einen Bausparvertrag abzuschließen?



Quelle: Market Studie – Februar 2014
501 Befragungen



Beweggründe und Motive, um einen Bausparvertrag abzuschließen II

Frage: Was sind grundsätzlich die Beweggründe und Motive, einen Bausparvertrag abzuschließen?



Quelle: Market Studie – Februar 2014
501 Befragungen



Emotionaler Zugang zum Bausparvertrag

Frage: Welche persönlichen Motive treffen für den Abschluss eines Bausparvertrages zu?



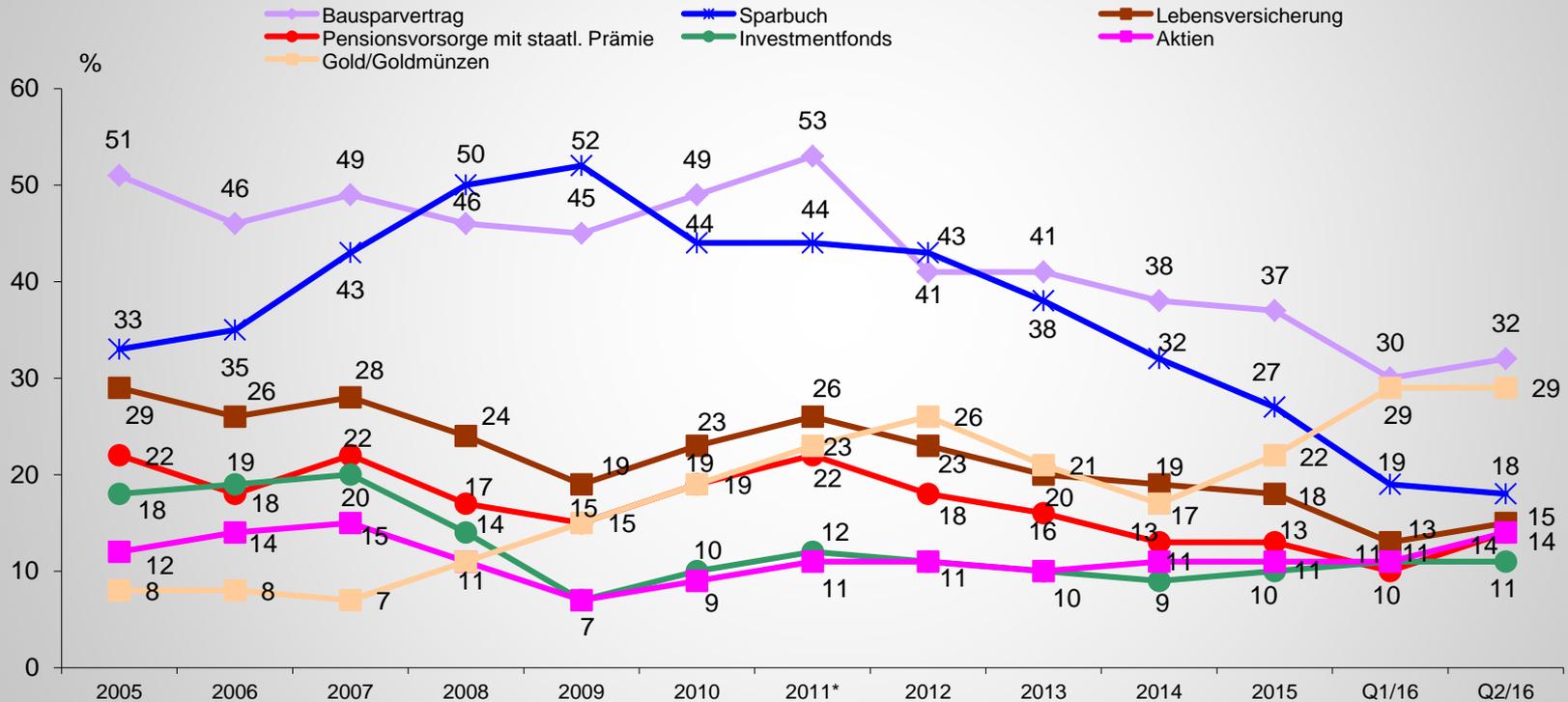
Quelle: Market Studie – Februar 2014
501 Befragungen



Interesse der ÖsterreicherInnen an Spar- und Anlageformen I

Das Interesse am Sparbuch und am Bausparvertrag nimmt weiter ab

Die Pensionsvorsorge mit staatl. Prämie legt wieder etwas zu. Ebenso steigt das Interesse an Aktien signifikant.



2005-2010 n=20.000
 2011-2015 n=18.000
 Q 2016 n= 4.000

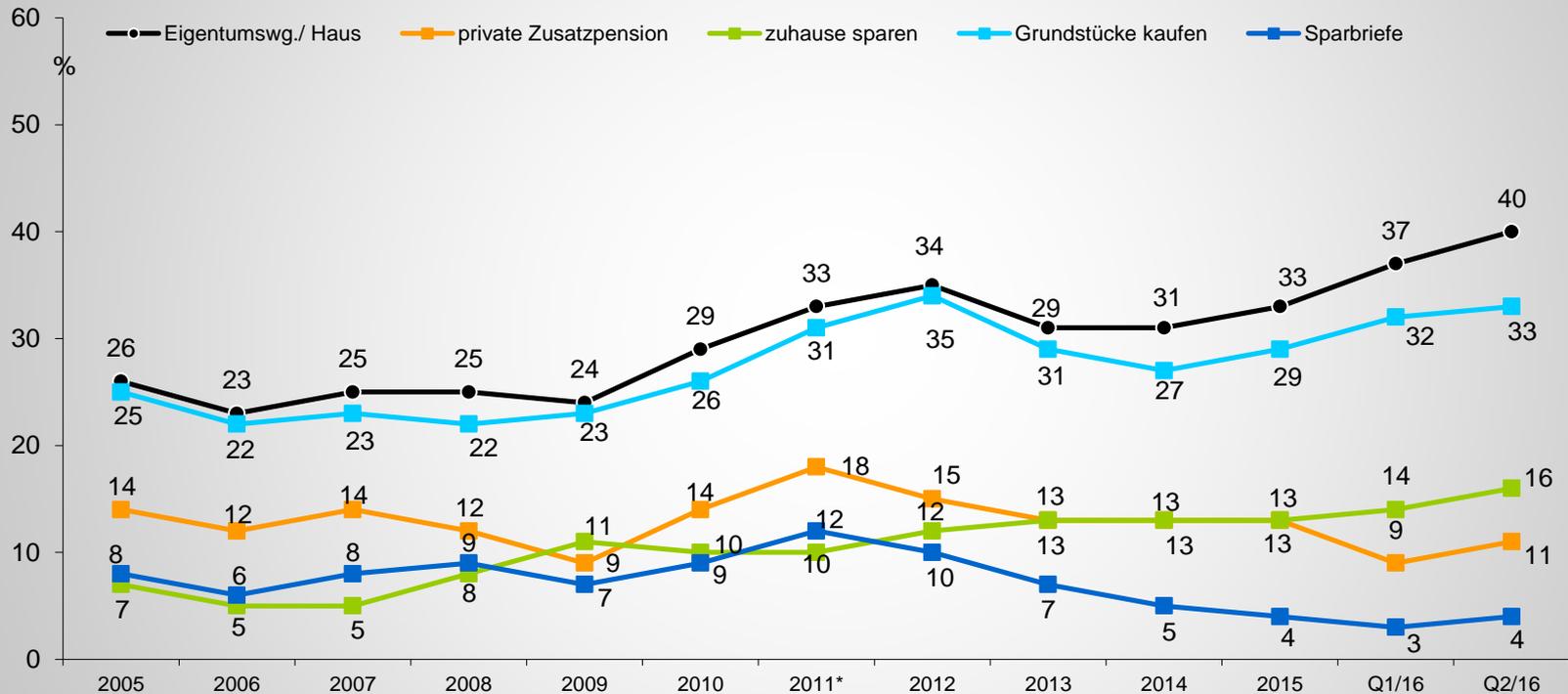
*2011 Adaption in der Methodik um Realität besser abzubilden – sichere Trendvergleiche (mit den Vorjahren) sind nicht möglich.



Interesse der ÖsterreicherInnen an Spar- und Anlageformen II

Interesse an Immobilien übernimmt die führende Position

Das Interesse an Grundstücken stagniert auf hohem Niveau und liegt weiterhin auf Rang 2. Die private Zusatzpension kann sich, analog zur staatl. Pensionsvorsorge, nach dem Tief in Q1 wieder leicht erholen.



2005-2010 n=20.000
 2011-2015 n=18.000
 Q 2016 n= 4.000

*2011 Adaption in der Methodik um Realität besser abzubilden – sichere Trendvergleiche (mit den Vorjahren) sind nicht möglich.

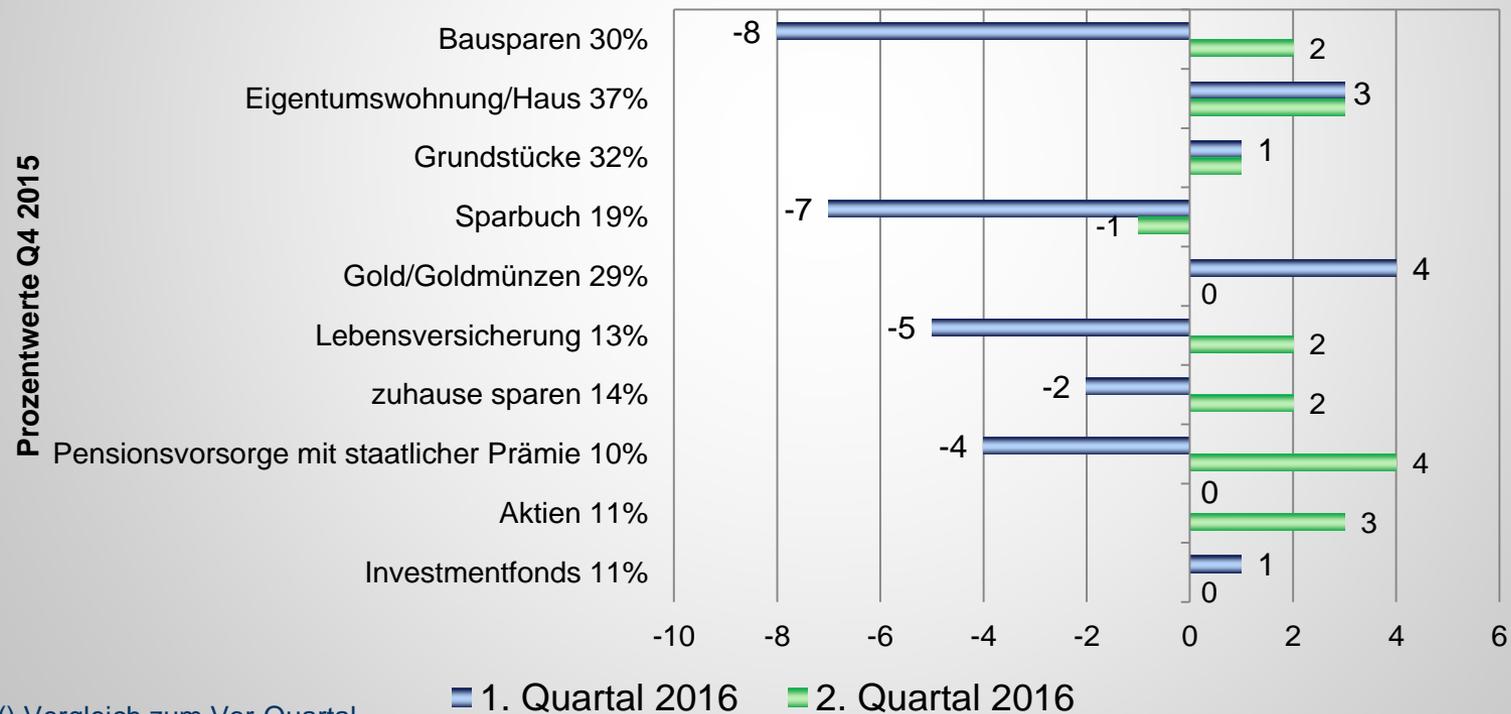


Stimmungsbarometer

Immobilien überholen den Bausparvertrag

Im Rahmen des „Stimmungsbarometer Spar- und Anlageformen“, wurden 4.000 Personen ab 15 Jahren gefragt, **welche Möglichkeiten Geld zu sparen oder anzulegen sie derzeit für besonders interessant halten.**

Änderungen zum Vor-Quartal in Prozentpunkten



() Vergleich zum Vor-Quartal

■ 1. Quartal 2016 ■ 2. Quartal 2016

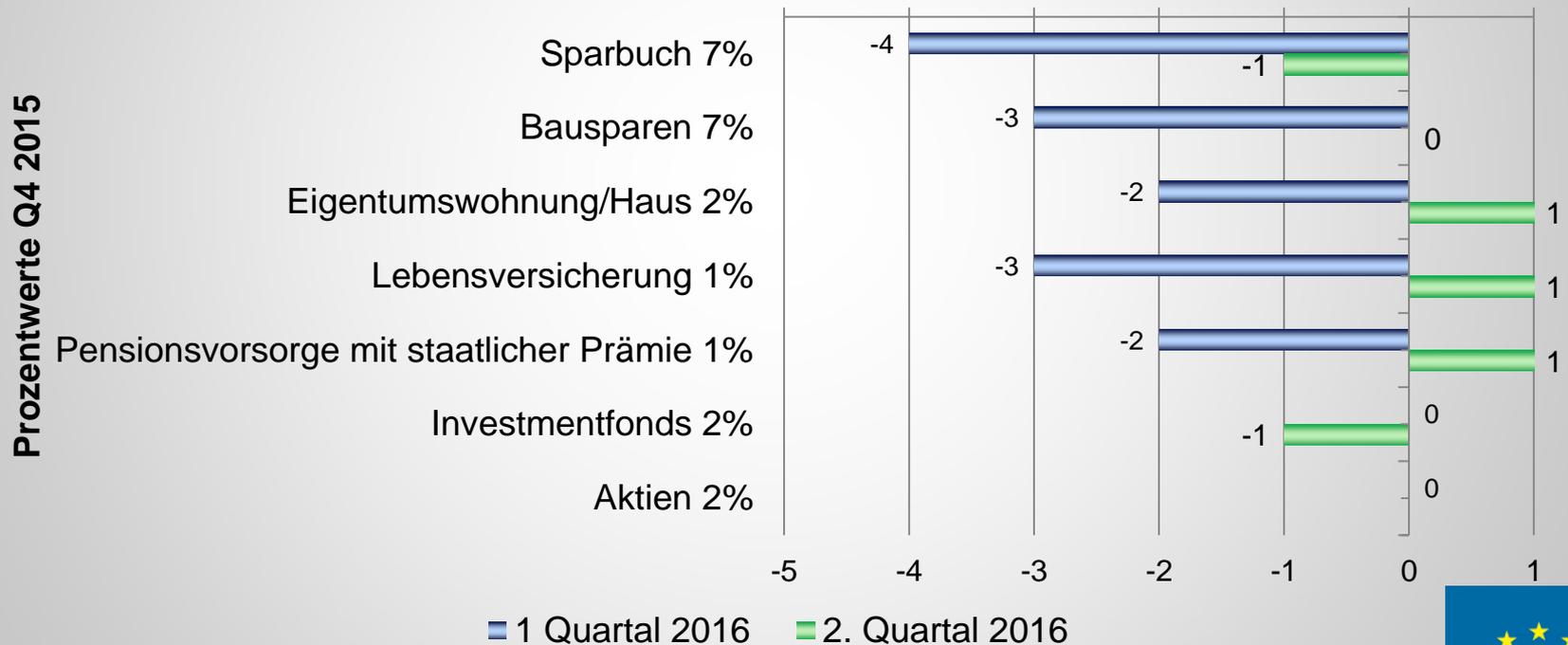


Stimmungsbarometer– Anschaffungsabsichten

Einige signifikante Veränderungen bei den Anschaffungsabsichten

Weiters wird auch nach der **Anschaffungsabsicht** mit der Frage: „Planen Sie in den nächsten 12 Monaten ihr Geld neu oder zusätzlich in dieser Möglichkeit zu sparen bzw. anzulegen?“ gefragt.

Änderungen zum Vor-Quartal in Prozentpunkten



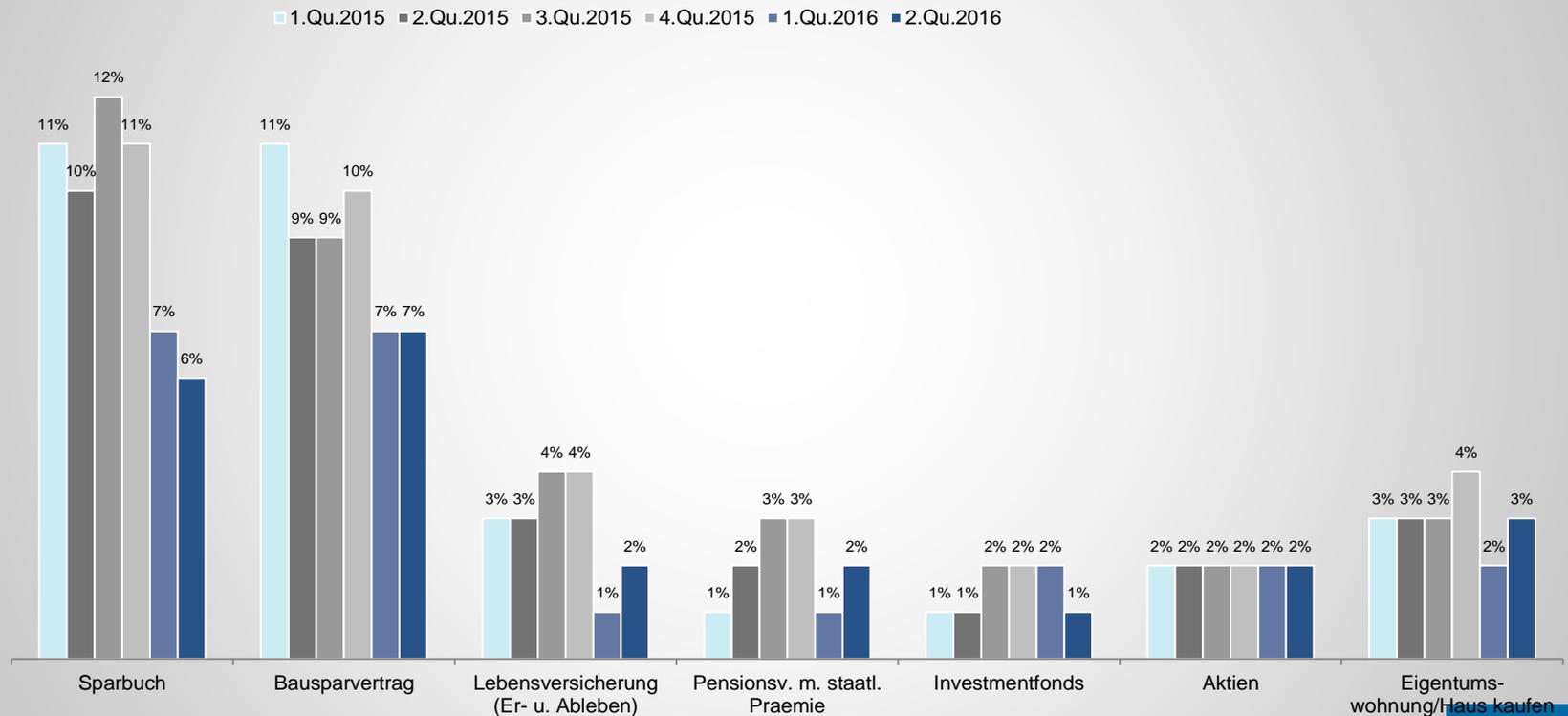
() Vergleich zum Vor-Quartal



Anschaffungsabsicht der ÖsterreicherInnen

Einige signifikante Änderungen bei den Anschaffungsabsichten

Eigenheim, Lebensversicherung und staatl. Pension legen jeweils einen Prozentpunkt zu. Sparbuch und Investmentfonds verlieren etwas. Bausparvertrag und Aktien bleiben stabil.



Basis: Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren, Wien (n=836), EB-Kunden (n=429)

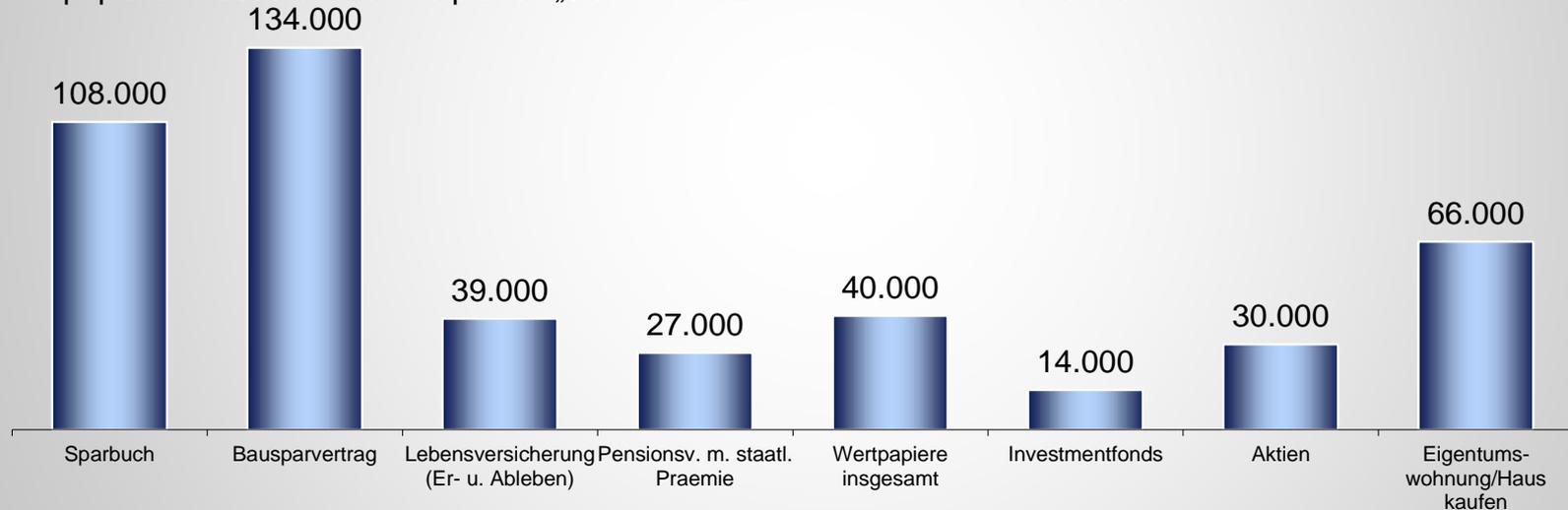
Quelle: GfK Stimmungsbarometer 2. Quartal 2016



Anschaffungsabsicht der Sparkassen-KundInnen

Potenzial bei Sparbuch und Bausparvertrag am höchsten

Laut Hochrechnung auf Basis FMDS wollen rund 42.000 EB-KundInnen in den nächsten 12 Monaten „sicher“ einen Bausparvertrag (Neu- und Folgeverträge bei SPK + Mitbewerb) abschließen und rund 33.000 „sicher“ in Wertpapiere investieren. 29.000 planen „sicher“ den Erwerb einer Wohnimmobilie.



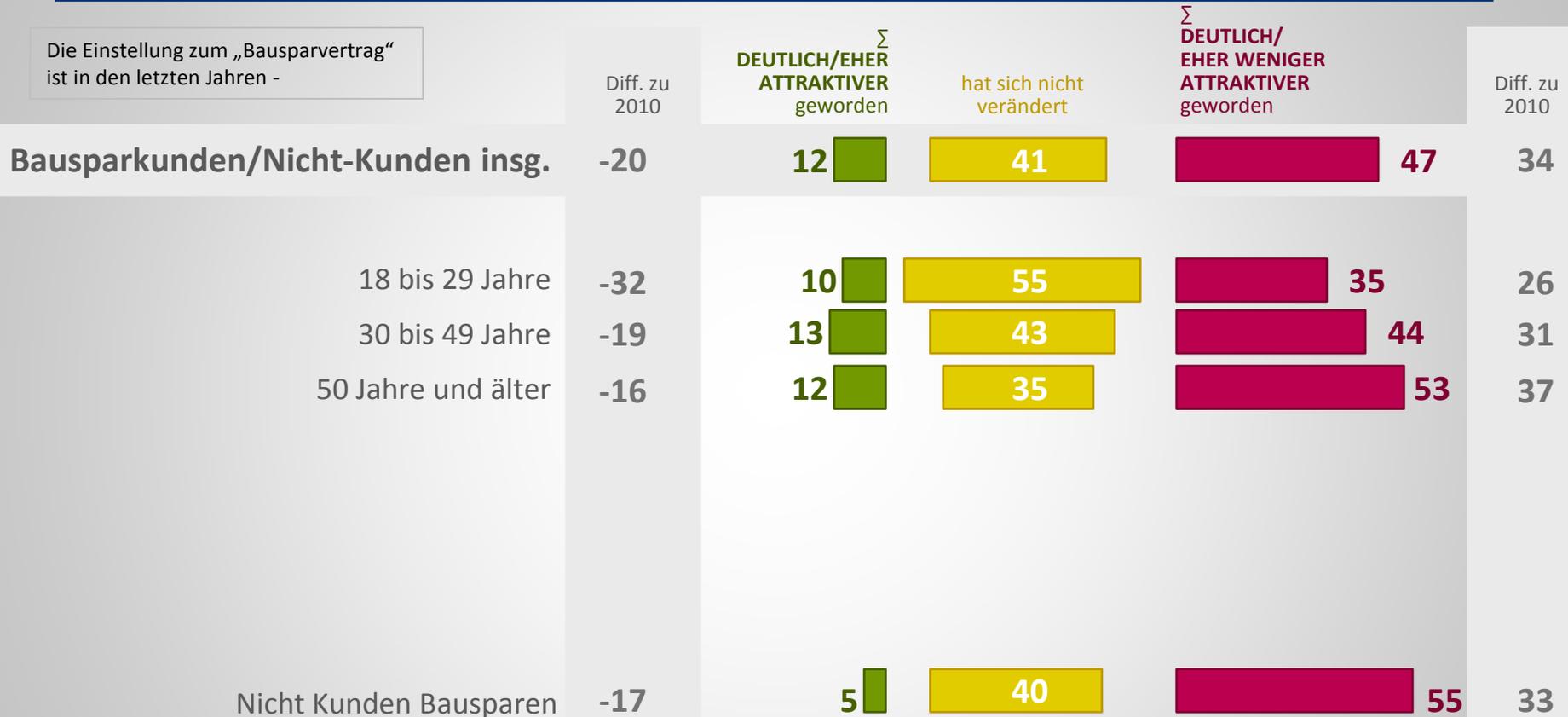
Basis: Hochrechnung (Projektionswerte EB-Kunden ab 15 Jahren FMDS 2. Qu. 2016, N=779.000)



Veränderung der Einstellung zur Sparform „Bausparvertrag“

Der Bausparvertrag hat innerhalb der letzten sechs Jahre etwas an Attraktivität verloren, das zeigt sich auch bei den Kunden der einzelnen Bausparkassen

Die Einstellung zum „Bausparvertrag“ ist in den letzten Jahren -



Quelle: market
Erhebungszeitraum: 22. März bis 25. April 2016

Frage 5: Ganz grundsätzlich: hat sich eigentlich Ihre persönliche Einstellung zur Sparform „Bausparvertrag“ im Zuge der Bankenkrise und der wenig positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren verändert? Ist für Sie der Bausparvertrag als Sparform –



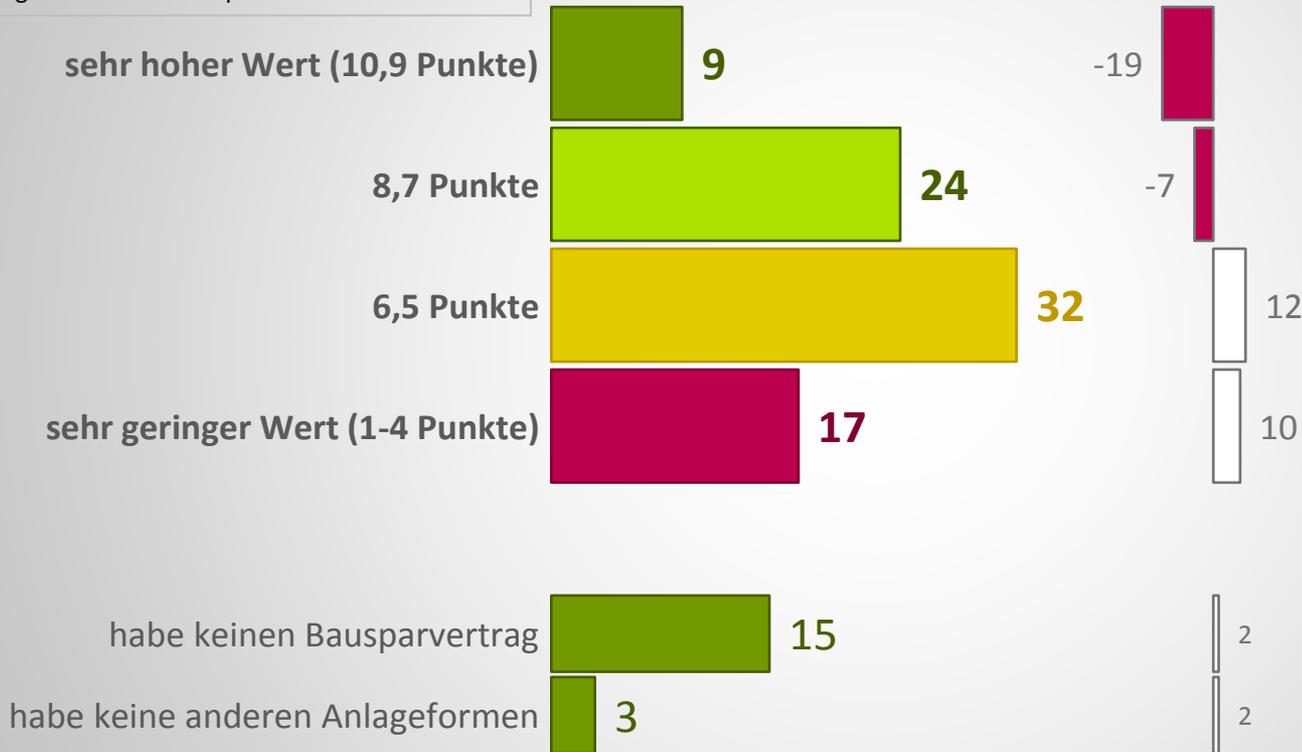
Wertigkeit des Bausparvertrags

Die persönliche Wertigkeit des Bausparvertrags im Vergleich zu anderen Sparformen zeigt sich derzeit etwas rückläufig

Es messen dem Bausparvertrag folgende Wertigkeit im Vergleich zu anderen Sparformen zu -

Bausparkunden/Nicht-Kunden insgesamt

Quelle: market
Erhebungszeitraum: 22. März bis 25. April 2016

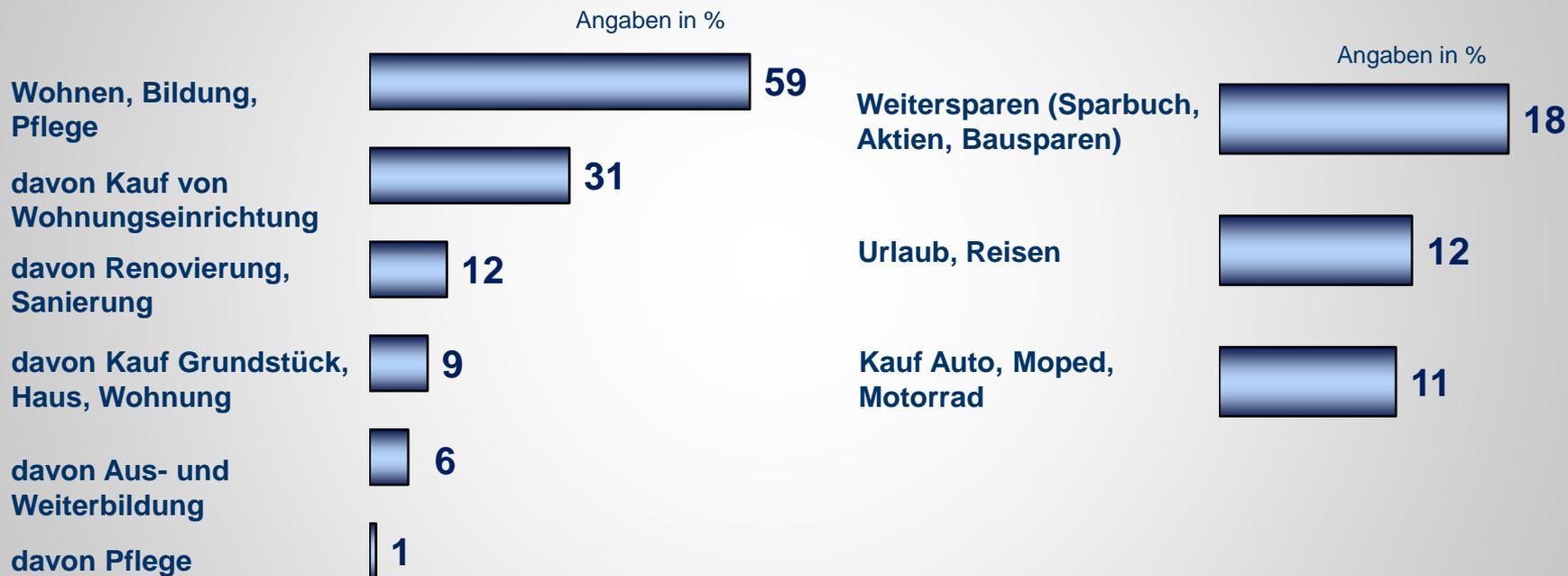


Frage : Welche **Wertigkeit** würden Sie dem Bausparvertrag im Verhältnis zu anderen von Ihnen genutzten Anlage- und Sparformen beimessen? Bitte geben Sie das anhand einer Punkteskala von 1 bis 10 an! (10 bedeutet, dass Sie Ihrem Bausparvertrag verhältnismäßig einen *sehr hohen* Wert beimessen und 1 bedeutet, dass er für Sie einen *sehr geringen* Wert hat, d.h. eine besonders wichtige Anlage- und Sparform ist)



Bausparabläufer beleben die österreichische Wirtschaft

Frage: Was haben Sie mit dem Guthaben aus Ihrem Bausparvertrag vor?



➤ Jährlich reifen rund 3,4 Mrd. Euro bei den Bausparkassen ab.

Quelle: Market Studie – Februar 2014
501 Befragungen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

